



Herausgeber: Wasserverband Lausitz, Senftenberg, und Wasserunternehmen in Cottbus, Falkensee, Frankfurt (Oder), Königs Wusterhausen und Luckenwalde sowie Zweckverbände in Bad Freienwalde, Beeskow, Birkenwerder, Doberlug-Kirchhain, Eberswalde, Eisenhüttenstadt, Elsterwerda, Fürstenwalde, Guben, Herzberg, Lindow-Gransee, Lübbenau, Nauen, Rathenow, Seelow, Strausberg, Wittstock und Zehlendorf

Aufklärwerk

WAL unterstützt das aktuelle Jugenddrama „Auf Eis“



NEUE BÜHNE
SENFTENBERG

Foto: S. Raschke

„Auf Eis“ zeigt von Szene zu Szene: In vielen Träumen kann man sich zurechtfinden, doch aus mancher Glitzerwelt gibt es kein Entrinnen.

Angesichts der rasanten Verbreitung der unheilvollen Droge „Crystal Meth“ in unserer Region sann WAL-Vorsteher Dr. Roland Socher mit seinen engsten Mitarbeitern auf Möglichkeiten, eine aufklärerische Inszenierung der „neuen Bühne Senftenberg“ für Jugendliche zu unterstützen.

Seit Mitte März ist nun das Stück „Auf Eis“ im Spielplan. Erzählt wird darin von vier jungen Menschen, von ihren Sehnsüchten und der Kraft, die es braucht, um sich in dieser Gesellschaft zu behaupten.

Ende April kamen die 9. Klassen der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule Senftenberg ins Theater. „Wir konnten beobachten, wie sich Crystal Meth auswirkt. Wir sahen wachsende Aggressivität und Nervosität, Streit unter Freunden, das Zerbrechen von Freundschaften und Anzeichen von körperlicher Abhängigkeit“, berichteten Stella Lehnick, Lee-Ann Pohling, Sabine Schulze und Julia Kopp. Die vier Schülerinnen der 9a fanden auch die anschließende Gesprächsrunde, u. a.

Wir fühlen uns darin bestärkt, diese Droge nicht anzurühren.

Schülerinnen der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule

mit einer Polizistin, sehr nachdenkenswert und fühlten sich bestärkt darin, diese Droge nicht anzurühren.

Für Klassen in anderen Orten ist aber die Fahrt nach Senftenberg mit Aufwand verbunden, der Schüler wie Lehrer vielleicht zögern lassen. Auch hier gibt es eine Lösung. Dank dem Engagement des WAL kann „Auf Eis“ direkt

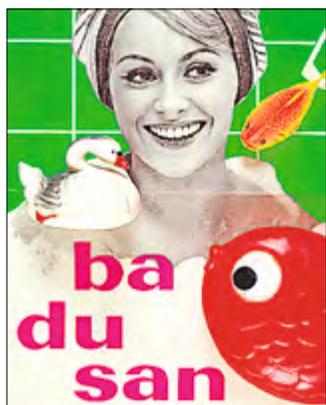
in die Schulen geholt werden. „Mithelfen, dass zerstörerische Elixiere wie diese Droge auf den Schulhöfen

der Verachtung anheimfallen, ist uns Genugtuung und Verpflichtung“, erklärt Roland Socher die Initiative. Dafür verzichtet der WAL auf die Ausrichtung einer aufwendigen Party zu seinem im Oktober anstehenden 25. Jubiläum. Franziska Golk vom Bereich Theaterpädagogik versichert: „Trotz der enormen Nachfrage und dem hohen Aufwand für mobile Produktionen werden wir alles tun, damit Jugendliche, die ‚Auf Eis‘ sehen wollen, das Stück auch erleben können.“

» Kontakt: Franziska Golk
Telefon 03573 801-275

LANDPARTIE

Die Erinnerung an die DDR mag beim Stichwort Werbung vielleicht nicht sofort vom Hundertsten ins Tausendste kommen, doch mehr als nur „Baden mit Badusan“ trällert dann vielleicht doch im Kopf der heute über Vierzigjährigen. Immerhin wurde bereits 1945 die Deutsche Werbe- und Anzeigengesellschaft (DEWAG) gegründet, die als organisationseigener Betrieb der SED zwar stark in den Sphären der Propaganda zu Hause war, daneben jedoch alles konnte, was für Produktwerbung taugte. Neben diesem Parteikonzerne sorgten Kreative – freischaffend oder unter



Badusan Plakat des VEB Gerana Kosmetik, inszeniert von Volker Weinhold. Foto: Volker Weinhold

„Mir hatt'n doch nüscht!“ – aber Werbung

VEB-Dächern – für einprägsame Botschaften, Figuren und Marken. Wie schön, dass die neue Sommerausstellung im Museum Schloss und Festung Senftenberg unter dem Motto „Unser Weg ist gut“ noch bis zum 8. Oktober in die Warenwerbewelt der DDR entführt. Zu sehen sind vierzig inszenierte Fotografien des Berliner Fotografen Volker Weinhold und viele originale Objekte. Auch noch im Nachhinein ist erstaunlich, dass die ideologiedurchtränkten Nachmauer-Jahre solche skurrilen Widerparte des HB-Männchens wie Fewa-Johanna, Minol-Pirol, Mux-

Mann und Lotto-Otto hervorbrachten. Besonders in den fotografierten Arrangements der Werbefiguren treffen sich immer wieder Zukunftsverheißung und Realität – zu Hause, im Urlaub und auch am Arbeitsplatz.

» „Unser Weg ist gut“
Schloss und Festung Senftenberg
Tel: 03573 2628
bzw. 03573 798190
museum-senftenberg@
museum-osl.de
Sommeröffnungszeiten:
Di-So, 10.30-17.30 Uhr

Passgenaue Ferien

Sommerferien. Wieder sind Ideen zum Zeitvertreib willkommen. Gefragt ist aber auch Unterstützung für Familien mit dünner finanzieller Decke. In jedem Fall lohnt sich der aktuelle Familienpass Brandenburg mit fast 550 rabattierten Angeboten zu Freizeit, Bildung, Sport und Spaß. Er ist vom 1. Juli an ein Jahr lang gültig. Bestellt werden kann er online über www.reise-land-brandenburg.de, ansonsten ist er in Zeitungsläden und bei Getränke Hoffmann sowie der Touristeninformation erhältlich.

EDITORIAL

Es wird wieder spannend



Foto: WAL-Betrieb

Seien Sie, liebe Kunden des WAL, herzlich willkommen, wenn wir am 10. August ab 9 Uhr die Kläranlage Brieske/Senftenberg wieder zur Besichtigung öffnen. Interessant war es bislang immer und auch bautechnisch hat sich einiges getan. Völlig neu ist die Anlage zur Übergabe von Wärme an das Pflegeheim in unmittelbarer Nähe zur Kläranlage.

Es gehört zu unserem Grundverständnis, den Schutz der Umwelt und dabei den sparsamen Umgang mit Energie innovativ und engagiert mit Leben zu erfüllen. Wenn am gleichen Tag im Rahmen des AGENDA Diplomes der Stadt Senftenberg Kinder unsere Anlage besichtigen und den Blick ins Mikroskop richten, ist dies Ausdruck unseres Bildungsauftrages, das Thema Wasser unseren Jüngsten frühzeitig zu vermitteln. In diesem Sinne: Seien Sie gespannt!

Stefan Voß,
Geschäftsführer, Wasserverband
Lausitz Betriebsführungs GmbH



Beste Grüße aus der Zukunft

Spitzentechnologien für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit auf der Messe unter dem Funkturm

Multimedia

Neuer Service!

Liebe Leser, an dieser Stelle unterbreiten wir Ihnen über die gedruckte Zeitung hinaus zahlreiche Info-Angebote. Probieren Sie es doch einfach mal aus! Haben Sie Vorschläge für diese Spalte? Bitte schreiben Sie uns: agentur@spree-pr.com

Wasser lieber nicht aus der Flasche! (3:58 min)

Kiez-Brünnen in Berlin-Neukölln, leckeres Wasser für jedermann!

www.zdf.de/gesellschaft/sonntags/wasser-lieber-nicht-aus-der-flasche-102.html

Wie viel Wasser braucht der Mensch? (5:08 min)

Wasser ist unser Lebenselixier. Der Bedarf ist abhängig von Aktivität, Alter und Gesundheit.

www.zdf.de/verbraucher/volle-kanne/wasserbedarf-haengt-von-alter-aktivitaet-und-der-gesundheit-100.html

Heimische Gewässer entdecken. (2:36 min)

Wasserparadies Brandenburg! Dem Wasserliebhaber sind keine Grenzen gesetzt.

www.youtube.com/watch?v=BCKkDiaEORk

„Drauf geschissen“

Das Museum Burg Storkow feiert den Toiletengang. Im Rahmen der Sonderausstellung erfährt man viel über die Geschichte des „stillen Örtchens“.

www.storkow-mark.de/seite/302179/sonderausstellung.html

Garten, Wasser, Natur: „Ein MEHR aus Farben“

präsentiert die IGA vom 13.04. bis 15.10.2017 in Berlin. Informationen über die Ausstellung finden Sie unter

www.iga-berlin-2017.de

Baumeister Glasfaser

In Berlin-Mitte entwickelte die LURI watersystems GmbH die weltweit erste Kläranlage komplett aus glasfaserverstärkten Kunststoffrohren. Die Vorteile gegenüber Abwasserreinigungsanlagen aus Beton: Planung und Bau sind innerhalb eines Jahres abgeschlossen, Bau- und Betriebskosten sind geringer, es entsteht keine Korrosion durch Schwefelwasserstoff. Die Rohre werden im Werk hergestellt, mit Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR-Technik) ausgerüstet und können oberirdisch oder in Gewässern installiert werden.

Kollege Superhirm

Wasserdaten verwalten, auswerten und publizieren – am liebsten in Echtzeit. Mit der neuen Software GW-Web 9 von ribeka ist das möglich. Im Programm GW-Base 9 werden alle bei Wasser-Monitoring-Projekten anfallenden Daten erfasst und verwaltet, zum Beispiel Wasserstände, Förder-, Abfluss-, Analyse-, Geologie-, Messstellenausbau- und Klimadaten. So gespeichert, lassen sich die Angaben über GW-Web 9 online bekanntmachen und ermöglichen unter anderem gezielte Informationen für die Öffentlichkeit.

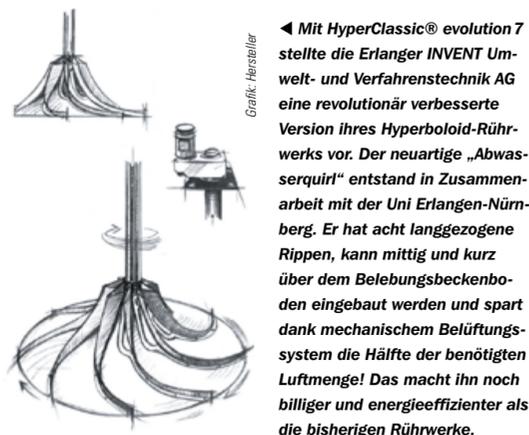
Mitarbeiter Sparfuchs

Etwa 70 Prozent der Betriebskosten auf einer Kläranlage fallen für den Energieverbrauch bei der Belüftung der Belebungsbecken an. Mit AERsmart hat die Firma AERZEN ihre eigene bereits sehr effektive Maschinensteuerung aus Blower-, Turbo- und Hybridtechnologie so weiterentwickelt, dass noch einmal Einsparungen von bis zu 15 Prozent möglich sind.

» Mehr Informationen unter: www.wasser-berlin.de



▲ Michael Huainig und seine österreichischen Ingenieur-Kollegen haben den kabellosen Pipe-Inspector® entwickelt, der bei laufendem Betrieb in Kanälen verschiedener Größe und Materialien Lecks orten kann.



▲ Mit HyperClassic® evolution 7 stellte die Erlanger INVENT Umwelt- und Verfahrenstechnik AG eine revolutionär verbesserte Version ihres Hyperboloid-Rührwerks vor. Der neuartige „Abwasserquirl“ entstand in Zusammenarbeit mit der Uni Erlangen-Nürnberg. Er hat acht langgezogene Rippen, kann mittig und kurz über dem Belebungsbeckenboden eingebaut werden und spart dank mechanischem Belüftungssystem die Hälfte der benötigten Luftmenge! Das macht ihn noch billiger und energieeffizienter als die bisherigen Rührwerke.



▲ Mit dem ALPHAMETER® lassen sich wichtige Parameter für Prozess- und Belüftungssteuerung beim Klärprozess messen, überwachen und optimieren.

◀ Das AFS-Filtersystem von Filter-Müller aus Berlin ist einfach, aber das erste selbstreinigende Filtersystem mit integrierter und voll-automatischer Ultraschallreinigung. Vorteile: Der Wartungsaufwand ist gering, weil kein Filterwechsel nötig ist. Damit werden Ressourcen geschont und Kosten reduziert.

◀ Viel Spannendes gab es für Schüler aller Altersklassen in der Aktionshalle: Auf dem Lehrbauhof wurde ein Kanal gelegt, bei der H2O-Besserwasser-Show war Wasserkunde gefragt und das Schülerforschungszentrum der Lise-Meitner-Schule in Berlin-Neukölln lud zum Experimentieren ein. Das Oberstufenzentrum ist seit 30 Jahren Anlaufstelle für junge Tüftler. Motto: FORSCHER geht's nicht.

PREISAUSSCHREIBEN

Diese Fragen sind diesmal zu beantworten:

1. Aus welchem Land kommt der kabellose Pipe-Inspector?
2. Wie viele Menschen betreiben weltweit Kitesurfen?
3. Wie viele Gäste bestaunten bisher die Förderbrücke F60?

Preise: 125 Euro; 75 Euro; 1 Wassersprudler. Ihre Lösung unter dem Kennwort „Wasserrätsel Brandenburg“ bitte an: [SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin](mailto:preisausschreiben@spree-pr.com). Oder per E-Mail an: preisausschreiben@spree-pr.com

Einsendeschluss: 31. Juli 2017
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Rauf aufs Brett!

Wassersport wird immer beliebter, die Sportarten immer vielfältiger. Wasserratten müssen dafür keinesfalls ans Meer fahren, meist genügt ein kleiner See. Beispielsweise zum Stand Up Paddling (Stehpaddeln). Dieser äußerst gesunde Sport ist leicht zu erlernen, fördert die Fitness und sieht dabei noch lässig aus. Wer es wilder mag, dem sind auf dem Wasser kaum Grenzen gesetzt. Die Wasser Zeitung stellt die neuen Sportarten vor.

STAND UP PADDLING

Stand Up Paddling (SUP), auch Stehpaddeln genannt, ist ein Sport für alle: schnell erlernbar, ruhig und dennoch fordernd. Aufrecht steht der Sportler auf einer Art Surfbrett und paddelt mit einem Stechpaddel. Bei dem hervorragenden Ganzkörper-Workout werden Gleichgewichtssinn und Koordination geschult, die gesamte Muskulatur gestärkt, Herz und Kreislauf trainiert. Das Plus: die unmittelbare Verbundenheit mit Wasser und Natur. Je nach Können kann auf Seen, Flüssen und im Meer „gesuppt“ werden.

KITESURFING

Das Kitesurfen erfreut sich rasant wachsender Beliebtheit. Der Sportler steht auf einem Brett, ähnlich einem kleinen Surfbrett, und lässt sich von einem Lenkdrachen (engl. Kite) über das Wasser ziehen. Kein anderer Wassersport ermöglicht so viele Sprünge und Tricks. Das Vergnügen klappert nur bei ausreichendem Wind, deshalb ist die äußerst mobile Kiter-Szene immer auf der Jagd nach den besten Spots.

WAKEBOARDEN

Das Wakeboarden entstand in den 1980ern als eine Mischung aus Wasserski und Wellenreiten. Wenn den Surfern das Warten auf die nächste Welle zu lang wurde, hängten sie sich einfach an ein Motorboot. Das Ziehen übernehmen heute häufig Seilbahnen, sogenannte Cables, die auf einigen Seen zu finden sind. Ein Motorboot oder Jetski zieht einen Wakeboarder mit 35 bis 39 km/h, Seilbahnen schaffen es auf immerhin 28 bis 32 km/h. Ein Verzeichnis mit den schönsten Anlagen finden Sie im Infokasten rechts.

SUP-YOGA

Es war nur eine Frage der Zeit, bis Yogis auch das Paddleboard für sich entdeckten. Um Yoga auf dem SUP-Board auszuüben, muss man weder besonders sportlich noch gelenkig sein. Selbst erfahrene Yogis können ins Wasser fallen. Die Übungen auf dem nassen Element stärken die Tiefenmuskulatur, verbessern Koordination und Gleichgewicht, führen zu innerer und äußerer Balance und machen zudem eine Menge Spaß. Die Instabilität des Brettes intensiviert den Trainingseffekt.

FLYBOARDEN

Über das Wasser fliegen? Mit dem Flyboard kann man durch den Rückstoß eines Wasserstrahls, angetrieben durch einen Jetski, in die Luft steigen. Höhen bis zu neun Metern werden erreicht! Wegen des notwendigen Jetskis ist das aufsehenerregende Vergnügen nur auf zugelassenen Gewässern möglich, dessen Steuerung erfordert außerdem einen Sportbootführerschein. Sinnvoll ist es, die ganze Aktion zu buchen.



FLYBOARDEN Sprünge bis zu 9m – nicht mal Fliegen ist schöner.



KITESURFING Auf der Suche nach der nächsten Böe – weltweit betreibt eine halbe Million Menschen diesen Sport.



WAKEBOARDEN Ein Mix aus Wasserski und Wellenreiten. Geschwindigkeiten von knapp 40 km/h werden erreicht.

TRENDSPORT-ANBIETER

» Beetzsee u. a. → **STAND UP PADDLING**
Ski-Arena
Gotthardtwinkel 4, 14770 Brandenburg
Tel.: 03381 5630139, www.spreecruiser.de

» Potsdam Havel → **SUP-YOGA**
SUP TRIP Station
Kastanienallee 22 c, 14471 Potsdam
Tel.: 0157 32387346, www.sup-trip.de

» Horstfelde Kiessee → **WAKEBOARDEN**
Wasserskipark Zossen
Schönowerstraße 19, 15806 Zossen OT Horstfelde
Tel.: 03377 204534, www.wasserskipark-zossen.de
Übersicht für ganz Deutschland:
www.seen.de/ratgeber/wasserski-und-wakeboard.html

» FLYBOARDEN (keine Anbieter in Brandenburg)
Buchbar über: E&C Eventcars Berlin GmbH
Tel.: 030 96069279, www.eventcars-berlin.de

STAND UP PADDLING

Eilen macht beim Stehpaddeln eine gute Figur.



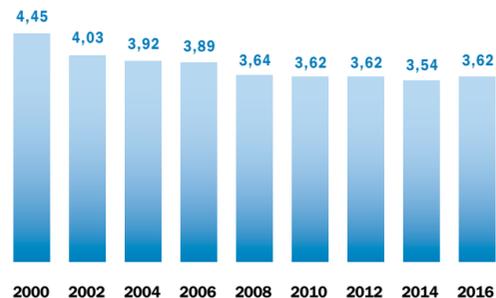
Erfreulich stabilisiert

Trinkwasserabsatz fast schwankungsfrei

Nachdem der Trinkwasserabsatz im WAL-Versorgungsgebiet nach Verbandsgründung bis etwa 2008 stetig abnahm, ist in den darauf folgenden Jahren eine Stabilisierung des Verbrauchs

eingetreten. Dazu hat offenbar einerseits ein weniger ausgeprägtes Sparverhalten beigetragen, andererseits konnten mehrere Großverbraucher als WAL-Kunden gewonnen werden.

Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs (in Millionen Kubikmetern)



RECHTSLEXIKON

Niederschlagswasser

Gerade wenn es wie aus Kannen regnet, muss das Niederschlagswasser möglichst sinnvolle Abflusswege nehmen. Also sind in der Siedlungsentwässerung umweltfreundliche und Kosten sparende Lösungen gefragt. Im Land Brandenburg sieht § 54 Abs. 4 des brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) vor, dass das Niederschlagswasser ortsnah zu versickern ist, soweit eine Verunreinigung des Grundwassers nicht zu besorgen ist und sonstige Belange dem nicht entgegenstehen.

Die Beseitigung des Niederschlagswassers ist gemäß § 66 BbgWG grundsätzlich eine kommunale Pflichtaufgabe. Eine Ausnahme hiervon gilt

für öffentliche Verkehrsanlagen außerhalb zusammenhängend bebauter Ortsteile. Die Gemeinden können außerdem durch eine kommunale Satzung vorsehen, dass Niederschlagswasser auf den Grundstücken, auf denen es anfällt, versickert werden muss und somit die Pflicht zur Niederschlagswasserbeseitigung auf Grundstückseigentümer übertragen. Auf keinen Fall darf laut § 14 Absatz 3 der Schmutzwasserentsorgungssatzung des WAL Niederschlagswasser illegal in einen Schmutzwasserkanal eingeleitet werden. Denn dies verursacht zusätzliche Kosten in den Kläranlagen und kann auch zu Rückstau in der Kanalisation führen.

Die Zeitung wurde bereits gedruckt, da erst trafen sich die Mitglieder der WAL-Verbandsversammlung zu ihrer turnusmäßigen Sitzung. Im Schloss Sallgast standen am 29. Juni der Bericht des Verbandsvorstehers zur wirtschaftlichen Situation und die Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2016 im Mittelpunkt. Zu wichtig, um das Thema auszulassen, befand die Redaktion der Kundenzeitung und sprach daher einige Tage vorher mit Verbandsvorsteher Dr. Roland Socher.

Herr Socher, vor Jahresfrist sind Sie von den Vertretern der WAL-Mitgliedsgemeinden für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt worden. Damals konnten Sie das beste wirtschaftliche Ergebnis der Verbandsgeschichte präsentieren. Wie sieht es ein Jahr später aus?



Roland Socher

Foto: SPREE-PR/Petsch

Das Wirtschaftsjahr 2016 lief besser als erwartet. Beim Trinkwasserverkauf lagen wir deutlich über dem Planwert. Die behandelte Schmutzwassermenge war sogar die zweithöchste in der WAL-Geschichte. Hier trägt das Erschließungsprogramm der vergangenen Jahre nachhaltige Früchte. Aber

Guter Mut mit Wermutstropfen

Beeindruckendes Jahresergebnis 2016/Warteschleife bei Wasserwerkserweiterung



Foto: SPREE-PR/Rasche

Auch der für den Bau bereitstehende Bagger lässt den Kopf hängen beim monatelangen Warten auf die Genehmigung zur Grundwasserabsenkung.

was nicht weniger bedeutend ist: Wir konnten unsere Kosten weiter verringern, u. a. durch den Rückgang von aufwändigen Reparaturen. Und dank dem niedrigen Zinsniveau haben wir bei den Kreditzinsen nochmals deutliche Einsparungen erreicht. So konnten wir das Vorjahresergebnis um fast 150.000 Euro übertreffen.

Was machen Sie mit dem Geld?

Erst einmal müssen wir unsere Kosten auch weiterhin ausreichend decken, nur so können wir die Gebühren für Trink- und Schmutzwasser stabil

halten. Das positive Jahresergebnis stärkt das Eigenkapital des WAL und macht uns so weniger abhängig von äußeren Einflüssen. So konnten wir im letzten Jahr die Investitionen vollständig aus Eigenmitteln finanzieren und damit die Kreditbelastung stärker als geplant verringern. Erstmals seit 2005 haben wir die 100-Mio.-Euro-Grenze wieder unterschritten.

Aber mit knapp 100 Millionen in der Kreide zu stehen ist auch für einen großen Verband noch heftig. Wann wollen Sie schuldenfrei sein?

Wir sollten hier besser über Kredite sprechen. Schulden werden es erst, wenn die Kredite nicht bedient werden können. Davon sind wir nachweislich weit entfernt. Unserer Kreditsumme von aktuell 98,5 Mio. Euro steht ein Anlagevermögen von 217 Mio. gegenüber.

Wir sind damit nur noch zu 45 % kreditfinanziert. Im Jahr 2000 waren es noch 65 %. Langfristig wollen wir die Belastung in kleinen Schritten weiter senken. Kurzfristig stehen allerdings noch größere Investitionen im Wasserwerk Tettau an.

Sie haben doch erst vor zehn Jahren ein neues Wasserwerk in Betrieb genommen. Warum dort schon wieder Geld ausgeben?

Wir müssen unsere Kapazität fast verdoppeln, um auch künftig ausreichend versorgen zu können. Seit 2004 nutzen wir zur Spitzenbedarfsdeckung Zusatzlieferungen aus dem Wasserwerk Schwarze Pumpe. Das hat sich bestens bewährt. Aber ab 2019 wird das Bergbauunternehmen LEAG dort kein Trinkwasser mehr aufbereiten. Die Versorgungslücke müssen wir durch die Erweiterung in Tet-

tau schließen. Wir werden dann auch mehr Wasser zu unseren sächsischen Nachbarn liefern.

Was bringt die Trinkwasserlieferung nach Sachsen den Kunden im eigenen Verbandsgebiet?

Ganz einfach: Je mehr Wasser wir aufbereiten, desto günstiger sind die Kosten pro Kubikmeter. Ebenso verhält es sich mit den Investitionskosten für die neuen Aufbereitungsanlagen. Daran beteiligt sich der Trinkwasserzweckverband Kamenz entsprechend der vereinbarten künftigen Liefermenge.

Wann soll der Neubau im Wasserwerk Tettau starten?

Die Planung ist abgeschlossen, die Ausschreibungen sind gelaufen, die Aufträge an die Firmen sind ausgelöst und die vorbereitenden Arbeiten sind erledigt. Jetzt warten wir auf die Genehmigung zur Grundwasserabsenkung für den Tiefbauteil der neuen Aufbereitungshalle. Den Antrag haben wir Mitte Februar gestellt. Wir wollten im März loslegen. Stattdessen haben wir jetzt schon über drei Monate Rückstand. Das dürfte nicht mehr aufzuholen sein.

Also doch ein Wermutstropfen in der Verbandsversammlung?

Ja, denn diese Verzögerung ist aus mehreren Gründen sehr ärgerlich. Wir werden die LEAG bitten müssen, uns noch etwas länger zu unterstützen. Aber die kommunalen Vertreter werden wohl dennoch guten Mutes nach Hause fahren.

Niemand soll dürsten

WAL bietet weitere Wasserspender für öffentliche Einrichtungen an

Kaum jemand wird glauben, das Wohl und Wehe des WAL hinge wesentlich davon ab, ob in Schulen oder auf sonst welchen öffentlichen Fluren fleißig Leitungswasser getrunken würde. Warum aber hat der Wasserversorger in den letzten Jahren etliche Kinder- und Lehrinrichtungen oder wie jüngst die Garderoben des Amphitheaters Großkoschen mit anziehenden Wasserspendern bestückt? „Weil wir darum gebeten wurden“, nennt WAL-Vorsteher Dr. Roland Socher einen Grund und fügt hinzu: „Aber wir offerieren tatsächlich auch selbst die Installation von solchen Geräten, die das Wasser aus dem Hahn optisch attraktiv machen oder noch einmal ‚aufsprudeln‘, weil wir ja wissen, dass es nichts Günstigeres zum Durstlöschen gibt. Diese Erkenntnis wollen wir weiter publik machen.“

Früher konnte sich jedes Kind mit der Hand (oder gleich dem Mund) unterm Wasserhahn Labsal verschaffen, heute muss schon ein Becher parat sein. Auch insofern sind die Wassertrinkstationen eine ausgezeichnete Alternative zu den im Schulrucksack herumzutragenden schweren und oft



Der Neue fürs Team – ein Wasserspender in den Räumen des Amphitheaters. Foto: SPREE-PR/Rasche

sehr zuckerhaltigen Päckchen oder Flaschen aus dem Supermarkt. Es ist so einfach: Schulen, die noch keinen Wasserspender haben, oder auch öffentliche Einrichtungen wenden sich an den WAL und bekennen: Wir haben Durst. Noch hält der WAL fünf Wasserspender für eine baldige Installation bereit.

CHARMANTE SCHELTE

Erinnern Sie sich an das Titelbild der Aprilausgabe? – Da hatten wir einen reizenden Rindvieh eine Osterglocke ins Maul geschoben, weil halt Frühling war. Da aber erhob ein aufmerksamer Leser aus Hörtitz warnend den Zeigefinger, weil Inhaltsstoffe von Narzissen (wie das Alkaloid Lycorin, außerdem Haemanthamin und Kalziumoxalate) zu Vergiftungen führen. Seinen Vorwurf fasste er in vier charmant gerimte Zeilen:



Foto: SPREE-PR/Rasche

„LÖWENZAHN UND ANDERE GUTE SACHEN
UNSEREN KÜHEN GAR VIEL FREUDE MACHEN.
ZUR WERBUNG AUF DER 1. SEITE
SIND GIFTIGE BLUMEN (NARZISSEN) EINE PLEITE.“

Für diese Aufmerksamkeit äußerte die Redaktion natürlich ihren Dank. Aber weil gestandene Journalisten selten um eine Ausrede verlegen sind, ergänzten die landwirtschaftlich unbeleckten Futtermeister das Lehrgedicht um zwei Zeilen:

DOCH HALT – DIE OSTERGLOCKE BIMMELT NIEMALS NICHT IM MAGEN,
DIE KUH WILL EINFACH DURCH DIE BLUME „DANKE“ SAGEN.

WASSERCHINESISCH

Fettabscheider



Insbesondere in gewerblichen Betrieben gelangen auch Fette und Öle ins Schmutzwasser, wo sie die Reinigung erschweren und Korrosion verursachen. Da sie sich aufgrund ihrer geringeren Dichte auf der Oberfläche sammeln, können sie in speziellen Trennanlagen, den Fettabscheidern, entnommen werden.

Der Bundesrat hat am 12. Mai der von der Bundesregierung im Januar beschlossenen Novelle einer Verordnung zur Klärschlammverwertung zugestimmt. Deren Anliegen ist es, die bodenbezogene landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlämmen zu reduzieren.

Gleichzeitig muss künftig nach einer bestimmten Übergangsfrist aus dem Klärschlamm größerer Abwasserbehandlungsanlagen (ab einer Schwelle von 50.000 Einwohnern) der wertvolle und weltweit nur noch begrenzt verfügbare Phosphor als Rohstoff zurückgewonnen

Grundsätzlich machbar

Doch Gesetzgebung führt zu höherem Aufwand bei Abwasserbehandlung

werden. Was erst einmal ziemlich formal und technisch klingt, kann langfristig für jeden Abwasserkunden spürbare Auswirkungen haben. Das Umweltbundesamt (UBA) hat errechnet, dass durch die Neuordnung der Klärschlammbehandlung jährliche Kostensteigerungen von bis zu 4,30 Euro pro Einwohner anzusetzen sind. Aber was heißt das für uns hier konkret?

Im Verbandsgebiet des WAL ist aufgrund ihrer Größe insbesondere die Kläranlage Brieske betroffen. Und da freue ich mich sagen zu können, dass die Umsetzung der Vorgaben für den WAL grundsätzlich machbar ist; auch die hohe

Sicherheit der Entsorgung wird weiterhin gewährleistet bleiben. Denn: Der Betriebsführer WAL-Betrieb verfügt mit seiner Einbindung in die REMONDIS-Gruppe über umfangreiches Know-how im Recycling von Abfällen ganz allgemein und auf dem Gebiet der Verwertung von Klärschlamm im Besonderen. Davon kann der WAL profitieren. Mit dem seit 2013 erforschten REMONDIS TetraPhos®-Verfahren wurde ein Weg gefunden, um im industriellen Maßstab kostengünstig ein hochwertiges Phosphat aus Aschen von Klärschlämmen herzustellen. Somit steht eine Technologie zur Verfügung, die



Der Klärschlamm wird in Containern zur Weiterbearbeitung gesammelt. Foto: WAL-Betrieb / Riska

den Vorgaben der neuen Klärschlammverordnung vollumfänglich entspricht. Das ist die gute Nachricht. Allerdings fallen neben dem Klärschlamm bei der Abwasserreinigung noch Abprodukte wie Rechengut und Sandfrückstände an. Leider ist auch hier infolge sich verschärfender gesetzlicher Anforderungen ein stetiger Anstieg der Verwertungskosten zu verzeichnen. Insofern bedarf es weiterhin großer Anstrengungen aller Beteiligten einschließlich der Verbraucher, die Belastungen hieraus so gering wie möglich zu halten.

Roger Lucchesi,
Technischer Leiter von WAL-Betrieb

KURZER DRAHT

Wasserverband Lausitz
Am Stadthafen 1
01968 Senftenberg
Tel.: 03573 803-0
walausitz@t-online.de
www.wasserverband-lausitz.de

Mobile Entsorgung
Mo/Mi: 8.00 – 15.00 Uhr
Di/Do: 8.00 – 17.00 Uhr
Fr: 8.00 – 14.00 Uhr
Tel.: 03573 803-333

WAL-Betrieb
Am Stadthafen 2
01968 Senftenberg
täglich rund um die Uhr
Tel.: 03573 803-0
info@wal-betrieb.de
www.wal-betrieb.de

E-Mail bei Störungen:
stoerungen@wal-betrieb.de



Wunderschöne Wasserwelt

Foto: Peter Rätzke

Die Entstehung der künstlichen Wasserwelt begann bereits 1993 und die Fertigstellung dauert voraussichtlich noch bis 2030. Die Flutung der ehemaligen Tagebaubereiche wird durch die LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH vorangetrieben. Doch auch die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG aus Cottbus ist im Boot und sorgt mit verschiedenen wasserwirtschaftlichen Dienstleistungen, z. B. der Neutralisierung von sauren Tagebaurestseen, für die hohe Attraktivität dieses Gebietes.



Die Seenland-Route ist ein 186 km langer Radweg, der 16 Seen passiert. Auf der Radtour kann man eine atemberaubende Wandlung vom Bergbaugelände zum Wasserparadies erleben. Landmarken und Aussichtspunkte am Wegesrand eröffnen Abenteurern tolle Ausblicke auf die veränderte Natur. Der Rundkurs reizt mit Gartenstädten, Landschaftskunst sowie Industriekultur. Unter dem Motto „Bed & Bike“ gibt es zahlreiche Unterkünfte für Entdecker. Einzelzimmer kosten 40 und Doppelzimmer 65 Euro pro Übernachtung. Mehr Informationen zu Sehenswerten unter: www.seenland-route.de



Die Wasser Zeitung empfiehlt: Machen Sie einen Abstecher über die Landesgrenze hinweg. Auch die sächsische Lausitz bietet Faszinierendes – beispielsweise den Muskauer Park. Er wurde 1815 von Fürst Pückler errichtet und verführt mit paradiesischer Landschaft. Einen weiteren Naturzauber birgt der Findlingspark Nochten. Mit einer Gesamtfläche von über 20 Hektar und über 7.000 durch die Eiszeit transportierten Findlingen ist dieser Park weltweit einmalig.



Urlaubsparadies Lausitzer Seenland

Die Wasserwelt umfasst mehr als 26 Seen mit einer Gesamtfläche von über 14.000 Hektar – Familien mit Kindern fühlen sich hier wie Fische im Wasser



Endlich Sommer! Raus in die Natur! Aber wohin? Die Wasser Zeitung stellt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das bezaubernde Lausitzer Seenland vor. Hier finden Sie Sehenswürdigkeiten und Abenteuer für jedes Alter.

Die früheren Tagebaucrater bieten nun viele Möglichkeiten, um auf und in den Fluten Spaß zu haben. Bewegungsfreudige können natürlich auch einfach nur wandern oder klassisch Rad fahren. Für Touristen und Besucher stehen darüber hinaus Quads, Segways oder E-Bikes bereit. Doch gerade

der Wassersport gehört mittlerweile zum Seenland wie früher die Braunkohle zu den Tagebauen. Dem Spaß in der fabelhaften Wasserwelt sind keine Grenzen gesetzt. Neben dem bewährten Kajak- oder Kanufahren können Sie Wakeboarden, Segeln oder Tauchen. Highlights für Adrenalin-

junks sind Motorboote und Jetskis, mit denen man über das Wasser düsen kann. Dem Auge wird ebenfalls viel geboten: großzügige Marinas, schwimmende Häuser oder einladende Amphitheater – alles da! Das Lausitzer Seenland schafft es überdies, Ihren Wissensdurst zu stillen. Denn die Gegend begeistert auch durch Historie und Kultur der Sorben. Regelmäßig finden Führungen und Konzerte, Theaterstücke oder Varietévorführungen statt.

Für Faszination im Besucherbergwerk sorgt die Förderbrücke F60, eine der größten Arbeitsmaschinen der Welt. Hoch hinaus geht es auf Aussichtstürme und Landmarken, die es so anderswo heute nur noch selten gibt. Zum Glück überdauern auch etliche historische Schlösser, Festungen und Herrenhäuser die Braunkohleära. Am bekanntesten ist wohl das Schloss Senftenberg. Die Anlage wurde im 16. Jh. gebaut und verfügt über viele verschiedene Gebäude wie das Kommandantenhaus, den Pulverturm und einen Außenhof mit historischen Kanonen.

Träumen können Sie überall, besonders gut auf Campingplätzen oder in einem der vielen Hotels. Auch spezielle „Bed & Bike“-Unterkünfte sind vorhanden, so haben Sie auf längeren Fahrradstrecken wie der Seenland-Route maximalen Fahrspaß und minimalen Transportaufwand. Sie wollen einfach mal die Seele baumeln lassen? Ob Kurztrip oder Jahresurlaub: Das Lausitzer Seenland bietet alles, was das Herz begehrt!

Liegender Eiffelturm



Das Besucherbergwerk gehört zu den wichtigsten industriegeschichtlichen Wahrzeichen des Lausitzer Seenlandes. Die Förderbrücke F60 ist mit 502m Länge, 204m Breite, 80m Höhe und 11.000t Gewicht eine kolossale Konstruktion. Verschiedene Veranstaltungen lockten bereits über 1 Million Menschen zur atemberaubenden Attraktion.

„Rostiger Nagel“



Das 30m hohe eiserne Gebilde ist nicht nur ein Aussichtsturm, sondern auch ein riesiger Resonanzkörper. Rhythmus im Blut? Hängen Sie doch Ihr Talent direkt an diesen Nagel!

Himmliches Hafenhäus



Die Bootsvermietung Voigt Marine am Senftenberger Hafen bietet ein breites Spektrum an Wasserfahrzeugen. Sie brauchen keinen Führerschein, um Kapitän zu werden. Weitere Infos: www.bootsvermietung-senftenberger-see.de

Schloss Senftenberg



Sehenswert: Historisches Schauspiel auf der Festung Senftenberg. Am 22.07.2017 gibt es das große Festungsspektakel inklusive Kanonendonner und Gefechten.

Sorbische Sitten



Sorbische Trachten sind nur ein Tupper der Brauchtumpflege. Zu erleben sind Festlichkeiten wie Vogelhochzeit, Zampern, Eierschieben und Hahnrupfen. Mehr unter: www.sorbisches-kulturzentrum.de



Nach den erlebten Abenteuern knurrt natürlich der Magen. Mit dem Buch „Schön essen am Wasser – Lokale an Brandenburger Seen und Wasserstraßen“ finden Sie bestimmt die richtige Einkehrmöglichkeit. Sie können das Buch online bei amazon.com bestellen, im deutschsprachigen Buchhandel kaufen oder eins von zehn Exemplaren gewinnen. Beantworten Sie dazu folgende Frage:

Wie lang ist die Seenland-Route?

Schicken Sie die richtige Antwort per Post an:
Spree-Press- und PR-Büro GmbH, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin
oder per E-Mail: preisausschreiben@spree-pr.com
Stichwort: Seenland-Route
Einsendeschluss: 31. Juli 2017
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Das YouTube-Video „Schön essen am Wasser“ gibt Ihnen einen ersten Vorgeschmack.



IBA-Studierhaus Lausitzer Seenland e.V. [see](http://see.iba-studierhaus.de)

Ideen-schmiede

Wer thematisch noch tiefer ins Lausitzer Seenland eintauchen möchte, dem sei das IBA-Studierhaus ans Herz gelegt. Egal ob Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft – hier finden Sie die passenden Antworten zu den vielen Seen und unterschiedlichen Nutzungskonzepten. Seestraße 84–86 01983 Großräschen Tel. 035753 370-0 www.iba-see2010.de/de/studierhaus.html

Lausitzer Seenland www.lausitzerseenland.de
Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. Galerie am Schloss Steindamm 22 01968 Senftenberg Tel. 03573 7253000 info@lausitzerseenland.de www.lausitzerseenland.de



+++ Neues von WAL-Betrieb +++

Amtstour mit Erfrischungshalt im Wasserwerk

Wenn in der Ortrander Gegend zu Sattel und Pedalen gerufen wird, dann ist der Andrang meist groß. Diese Erfahrung wurde auch zur diesjährigen Amtsfahrradtour am 18. Juni bestätigt – zum Start an der Parkbühne Kroppen erschienen etwa 100 gut gelaunte Radler, unter ihnen WAL-Vorsteher Dr. Roland Socher. Der hätte natürlich beim mittäglichen Verpflegungshalt im Wasser-

werk Tettau gern ausführlich zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des von WAL-Betrieb umsorgten Wasserwerks gesprochen, doch war für einen Rundgang keine Zeit. Macht aber nichts, denn die Lausitzer Wasser Zeitung hält Interessierte ohnehin auf dem Laufenden.



Für jeden hatte WAL-Betrieb in Tettau Erfrischung parat, wovon auch der WAL-Vorsteher (l.) gern Gebrauch machte.

Fotos: SPRE-PR / Rasche

Wasserfachleute zu Gast



Experten unter sich.

Foto: WAL-Betrieb / Riska

Fachleute der Deutschen Vereinigung für Gas und Wasser (DVGW) aus Dresden führte eine Exkursion in das Wasserwerk Tettau. Dort wurden sie von WAL-Betrieb-Geschäftsführer Stefan Voß herzlich begrüßt. Dem folgte ein Informationsaustausch zur künftigen großräumigen Wasserversorgung in der Lausitz. Dabei ging es natürlich auch und vor allem um die Bedeutung der Erweiterung des Wasserwerks Tettau. Bei der abschließenden Besichtigung der modernen Wasseraufbereitungsanlage nahm der fachliche Disput dann noch einmal ganz praktisch Fahrt auf.

Offene Tür für Anblick, Durchblick, Draufblick am 10. August

Eine Kläranlage reinigt das Schmutzwasser. Aber nicht nur das. Auf der biologischen Kläranlage in Brieske werden auch Wärme und Strom erzeugt. Nicht nur zum Eigenverbrauch – überschüssige Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist und die anfallende Prozesswärme wird



Das Becken-Diadem der Kläranlage.

Foto: WAL-Betrieb

seit Kurzem in das benachbarte Pflegeheim zur Wärmeversorgung geleitet. All das gibt es im Rahmen des „AGENDA Diploms“ und für interessierte Bürger am Donnerstag, dem 10. August, von 9 bis 15 Uhr zu besichtigen. Neben fachkundigen Rundgängen darf im Labor durchs Mikroskop auf unsere fleißigen Helfer (Sie

wissen schon: die Mikroorganismen) geschaut und auf einen „Aussichtsturm“ geklettert werden.

» „Tag der offenen Tür“

10. August ab 9 Uhr
 Kläranlage Brieske/Senftenberg (hinter dem Pflegeheim, Kreisverkehr Ausgang Brieske Ost an der Feuerwehr, der Ausschilderung „Kläranlage“ folgen!)

Aller guten Dinge sind tri

Zum 32. Mal suchen Sportler in Großkoschen die dreifache Herausforderung

Am Sonntag, dem 23. Juli startet der 32. STR-Triathlon Senftenberg. Seit vielen Jahren ist das Ausdauerspektakel eine feste Größe im Sportkalender für hartgesottene Aktive wie auch für lockere Hobbyathleten. Zu bewältigen sind 750 Meter Schwimmen, 22 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen.

Auch bei WAL-Betrieb schätzt man Vielseitigkeit und Ausdauer. Kein Wunder, dass der Senftenberger Wasserdienstleister am Gelingen dieser Veranstaltung immer wieder Anteil hat. „Wir schätzen die professionelle Vorbereitung durch das Triathlon Team Senftenberg“, bemerkt dazu Ulf Riska von WAL-Betrieb, der als aktiver Schwimmer und Seesportler die organisatorischen Mühen besonders zu schätzen weiß. Aber dafür ist der Wettkampf auch wieder als Brandenburger Landesmeisterschaft eingestuft.



Mit noch gänzlich frischen Kräften wird das feuchte Element durchpflügt – beim Schwimmstart am Großkoschener Strand.

Foto: Triathlon Team Senftenberg

Der Start für Leistungssportler ist um 11 Uhr. Daneben gibt es den TRZ-Volkstriathlon und den stimmungsvollen Vital-Staffeltriathlon, bei dem jeder Teilnehmer eine

der Distanzen absolviert. Start dieser Wettbewerbe ist um 11.45 Uhr. Die Schnellsten sind nach einer guten Stunde im Ziel, mit Trainingsrückstand benötigt man auch mal die

doppelte Zeit für die gesamte Strecke. Umso wichtiger ist unterwegs die richtige Erfrischung. Auch wenn in manchen Fahrradrinkflaschen verdünnter Apfelsaft oder

isotonische Lösungen als Fithalter mitgeführt werden, ist normales Trinkwasser mit Abstand die wichtigste „Labung“ während des Wettkampfes und vor allem nach dieser schweißtreibenden Aktion. Hunderte Liter landen so aus dem Wasserhahn direkt in die trockenen Kehlen. Das führte quasi von selbst zu einer inzwischen sehr langjährigen Partnerschaft mit WAL-Betrieb, in der über die Jahre verschiedene Varianten probiert wurden.

Bitte bedenken

Anmeldung, Wechselbereich sowie Start und Ziel sind wie immer an der Seesporthalle in Großkoschen. Da am gleichen Tag in der Sporthalle eine Tourismusbörse stattfindet, ist es notwendig, sich an die Ausschilderung zu halten und nur die vorgesehenen Parkplätze zu nutzen.